

01.04.2014

Bedarfsorientierte Vernetzung zwischen Designwirtschaft und Unternehmen

Cmielow Design Studio, einer Marke des größten europäischen Porzellanherstellers, den polnischen Porzellanfabriken Cmielow und Chodziej S.A., macht gute Fortschritte. Als Ergebnis des Workshops „Link to Production“ im November 2013 mit acht Berliner Designstudios haben sich konkrete Kooperationsvorhaben ergeben. „Drei der beteiligten Studios arbeiten gemeinsam mit der Porzellan-Marke an der konkreten Weiterentwicklung ihrer Prototypen und ihrer Einführung in die Produktion. Bei vier weiteren Studios besteht mittel- bis langfristiges Interesse an einer weiteren Zusammenarbeit“, fasst Ake Rudolf zusammen. Er leitet das Kooperationsprojekt „Berlin Poland 2013-2014“, das die Zusammenarbeit zwischen Berliner Kreativschaffenden und polnischen Unternehmen fördert.

Das polnische Porzellan-Unternehmen möchte das Know-how der Berliner Studios vor allem nutzen, um neue Märkte im Ausland zu erschließen. In Polen löste die Kooperationsinitiative ein breites und sehr positives Medienecho aus. Jeder ernsthafte Marktteilnehmer müsse auf globalen Märkten internationales Talent als zusätzliche Quelle von Wissen und Stärke einsetzen, schrieb etwa das Magazin „Purpose“.

Für dieses Jahr liegt der Schwerpunkt des Projekts „Berlin Poland 2013-2014“ auf dem direkten „Matching“ zwischen Berliner Kreativagenturen mit polnischen Unternehmen. Es geht dabei vor allem um die individuelle Begleitung, von der ersten Kontaktaufnahme bis zu einer konkreten Kooperation. „Wir agieren quasi als Vermittlungsagentur für Designunternehmen“, erläutert Rudolf. „Wir müssen zuerst den Bedarf eines polnischen Unternehmens definieren, dieses dann in ein greifbares Vorab-Briefing fassen und schließlich die passende Designagentur finden, die diesen Bedarf decken kann.“

Mehr über diese Kooperationsprojekt der Oder-Partnerschaft erfahren Sie **hier**.

19.08.2018 - <http://oder-partnerschaft.eu/aktuelles/2014/1365>